



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 148 · 30. Juni 2007



Alten- u. Pflegeheim Creuels

Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege

51597 Morsbach ■ Seifen 53 ■ Tel.: 0 22 94-80 29



Abfallentsorgung europaweit ausgeschrieben

Am 12. Juni 2007 fand im Rathaus Morsbach die Vertragsunterzeichnung nach einer europaweiten öffentlichen Ausschreibung der Abfallentsorgungslogistik durch den Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) für die Gemeinden Morsbach, Nümbrecht und Reichshof sowie die Stadt Hückeswagen mit einem guten Ergebnis statt.

Ausgangssituation

Die bestehenden Verträge laufen am 31.12.2007 aus. Vor dem Abschluss neuer Verträge muss, gesetzlich vorgeschrieben, eine öffentliche Ausschreibung zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes durchgeführt werden, ein aufwändiges und formalisiertes Verfahren, das für öffentliche Auftraggeber jedoch verpflichtend ist. Damit nicht für jede Kommune separat das umfangreiche europaweite Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden musste, schlossen sich die Kommunen sowie der BAV zu einer Einkaufsgemeinschaft zusammen.

Einkaufsgemeinschaft

Die Einkaufsgemeinschaft bietet Kostenvorteile durch die Erstellung einheitlicher Vergabeunterlagen und die gemeinsame Nutzung vergaberechtlicher Fachberatung. Die gebündelte Ausschreibung für ca. 65.000 Einwohner macht es darüber hinaus einem erweiterten Kreis von Bietern möglich, attraktive Angebote abzugeben. Insgesamt 18 Anforderungen der Angebotsunterlagen zeigten das Interesse zahlreicher Firmen.

Qualität der Leistung

Die objektive Prüfung der fachlichen Eignung der Bewerber hatte im Vergabeverfahren einen hohen Stellenwert, weil die dauerhafte Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Auftragnehmers für die Aufrechterhaltung der Entsorgungssicherheit von besonderer Bedeutung ist. So mussten die Bieter mit ihren Angeboten Referenzen sowie umfangreiche Nachweise zur wirtschaftlichen und fachlichen Leistungsfähigkeit vorlegen wie z.B. die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb, Nachweise zur Qualifizierung der Mitarbeiter, Bescheinigungen der Berufsgenossenschaft, des Sozialversicherungsträgers und des Finanzamtes, Bilanzen, Auszüge aus dem Handels- und Gewerbezentralregister, Nachweise der Betriebs-, Umwelt- und Fahrzeughaftpflichtversicherung. Die Bieter mussten ihre Kalkulationsgrundlagen wie z.B. die Einsatzplanung und Mitarbeiterentlohnung sowie die Unfallstatistik der letzten Jahre offen legen, so dass die Seriosität der Angebote auf nachvollziehbare Weise geprüft werden konnte. Auf diese Weise ist sicher gestellt, dass die Müllwerker der Auftragnehmer branchenüblich und tariflich entlohnt werden und kein Lohn- oder Sozialdumping erfolgt. Darüber hinaus müssen die eingesetzten Fahrzeuge lärm- und schadstoffarm, mindestens nach Euro-Norm III und dürfen durchschnittlich nicht älter als fünf Jahre sein.

Der neue/alte Auftragnehmer

Den Zuschlag für die Kommunalabfuhr in den vier Kommunen erhielt das Angebot der Bietergemeinschaft aus AVEA und Pro Welt Umweltdienst GmbH. Dieses Angebot wurde einer umfangreichen formalen und inhaltlichen Prüfung durch ein externes Fachbüro unterzogen und als das wirtschaftlichste Angebot gewertet. Morsbach, Nümbrecht, der BAV für Reichshof und Hückeswagen schlossen jeweils eigene Verträge mit der AVEA als Vertreterin der Bietergemeinschaft und rechnen ihre spezifischen Leistungen separat ab.

Die AVEA/Pro Welt Umweltdienst GmbH entsorgt bereits seit 10 Jahren Kommunalabfälle in Reichshof, Morsbach und Nümbrecht und ist daher mit den Verhältnissen und der kommunalen Entsorgung im Oberbergischen bestens vertraut. Die neuen Verträge treten ab dem 1.1.2008 in Kraft und haben eine 7-jährige Laufzeit

mit zweimaliger Verlängerungsoption um jeweils ein Jahr.

Kostenvorteile

Derzeit sind in den vier Kommunen pro Jahr insgesamt ca. 1,45 Mio. Euro/netto für die Entsorgung zu zahlen. Die Auftragssumme gemäß der Ausschreibung beträgt dagegen nur noch 789.000 Euro/netto pro Jahr.

Zusätzlich bringt der Kauf neuer Abfallbehälter durch den BAV für Hückeswagen und neuer Papierbehälter für Morsbach und Nümbrecht langfristig weitere Kostenvorteile. Der Behälterkauf wird derzeit in einer separaten, ebenfalls gemeinschaftlichen Ausschreibung abgewickelt.

Trotz deutlich geringerer Kosten gibt es bei den Entsorgungsleistungen keine Abstriche. Im Gegenteil, die Leistungen werden in einigen Bereichen deutlich ausgebaut. So wird in Morsbach die 80 Liter Restmülltonne eingeführt.

Die Frage nach der Gebührenentwicklung ab 2008 ist an dieser Stelle naheliegend.

Die Gebührensätze für 2008 sind derzeit noch nicht zu beziffern, weil das zukünftige Abfallaufkommen, das Nutzerverhalten, insbesondere durch die Einführung der 80 Liter Restmüllbehälter, sowie die Kosten für die Beseitigung bzw. Verwertung der eingesammelten Abfälle für das Jahr 2008 heute noch nicht bekannt sind. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass die ausgeschriebenen Logistikleistungen lediglich 18 % des Gesamtaufwandes der Abfallbeseitigung darstellen. Der weitaus größere Teil (ca. 62 %) entfällt auf die Deponiegebühren.

Die Gemeinde Morsbach konnte - im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen - für das Jahr 2007 Gebührenerhöhungen vermeiden. Die gesamten Kosten in 2007 werden aber nicht durch Gebühreneinnahmen gedeckt und müssen durch eine Entnahme aus der für diesen Zweck gebildeten Rücklage finanziert werden. Grundlage dieser Vorgehensweise ist die Beibehaltung der Gebührenstabilität, um den Bürgern - soweit möglich - Gebührenerhöhungen zu ersparen. Die Kalkulation 2008 wird zeigen, inwiefern die erzielte Einsparung bei den Sammel- und Transportkosten die Gebührenhöhe beeinflussen kann. Sollten sich aber rechnerisch relevante Gebührensenkungen ergeben, werden diese selbstverständlich an den Gebührenzahler weitergegeben.



Vertragsunterzeichnung im Rathaus Morsbach für neue Abfallentsorgungslogistik.

Morsbacher Ausbildungsinitiative „MAi“ gestartet

Auch in diesem Jahr zeichnet es sich wieder ab, dass ein nicht unerheblicher Teil der Entlassschüler der Morsbacher Haupt- und der Realschule (im Übrigen ein landesweites Problem) keinen Lehrvertrag unterschreiben konnten. Die Gründe hierfür sind vielfältig.

Dies war sowohl für die Gemeindeverwaltung Morsbach als auch für die Schulen Grund genug, eine Initiative ins Leben zu rufen, deren Ziel die Vermittlung der Jugendlichen in eine Ausbildung sein sollte. „Unsere Jugendlichen brauchen eine Perspektive“, berichtet Morsbachs Beigeordneter Jens Menzel. Die Bezeichnung der Initiative lautet „Morsbacher Ausbildungsinitiative“ (MAi), um auch für Dritte

Zum Titelbild:

Haflingerstute mit Fohlen und Blick auf Rhein. Foto: C. Buchen

die Zielrichtung direkt erkennbar zu machen.

MAi basiert auf dem Prinzip eines Patenmodells. Jeweils ein Erwachsener, zumeist ein in der Öffentlichkeit stehender Bürger übernimmt die Patenschaft für jeweils (s)einen Schüler. Es ist beabsichtigt, dass der Pate über die Herstellung persönlicher Kontakte zu insbesondere ortsansässigen Betrieben versucht, eine Ausbildungsstelle mit und für den Jugendlichen zu finden. Auf der Grundlage persönlicher Für- und Aussprache, so die Hoffnung, lassen sich vielleicht doch noch Schüler in offene Ausbildungsstellen vermitteln oder sogar noch zusätzliche Lehrstellen gewinnen.

Koordiniert wird die Initiative von der Sozialverwaltung der Gemeinde Morsbach und vom Jugendzentrum der Gemeinde Morsbach. Dort sind auch jederzeit Informationen sowohl für Arbeitgeber als auch für andere Interessierte erhältlich. Der Startschuss zur MAi fiel - passend zum Tag der Ausbildung - am 21. Mai im Rahmen einer ersten Informationsveranstaltung.

Am 18.6.2007 fand im PZ der Hauptschule ein gemeinsames Treffen mit interessierten Jugendlichen statt. Die Jugendlichen hatten in Vorfeld über die Schule eine Kladde zusammengestellt, aus der sich die näheren Umstände sowie persönlichen Verhältnisse ergeben.

Im Verlauf des Treffens hatten die Jugendlichen sowie die an einer Patenschaft Interessierten die Möglichkeit, sich einander auszutauschen. Recht schnell konnten auch die ersten Kontakte geknüpft bzw. die ersten vielversprechenden Patenschaften vermittelt werden.

Darüber hinaus wird eine enge Zusammenarbeit mit der beim Arbeitgeberverband Oberberg angesiedelten Ausbildungsinitiative Oberberg stattfinden, um vorhandene Synergieeffekte ausnutzen zu können.

„Ich bin überrascht, dass so viele gute Schülerinnen und Schüler trotz der verbesserten wirtschaftlichen Lage noch keine Lehrstelle finden konnten“, wunderten sich am selben Abend noch einige Paten. Insgesamt aber überwog der Optimismus, dass man auf die ortsansässigen Betriebe zählen kann.

Auskunft erteilen:

Jens Menzel, Tel. 02294/699200

Silke Görres, Tel. 02294/699351

Michael Mechtenberg, Tel. 02294/991995



Die Morsbacher Ausbildungsinitiative „MAi“ nahm kürzlich ihre Arbeit auf und hofft auf Unterstützung.

Singendes Morsbach beim Zuccalmaglio-Festival

Morsbach stand am Samstag, den 23. Juni 2007 im Zeichen des Chorgesangs. Der Sängerbund Nordrhein-Westfalen hatte dem MGV „Concordia“ Morsbach anlässlich seines 125jährigen Vereinsjubiläums die Ausrichtung des „Zuccalmaglio-Volkslieder-Festivals“ übertragen. In der neuen Sporthalle an der Hahner Straße stellten sich Chöre aus ganz Nordrhein-Westfalen einer vierköpfigen Jury unter Vorsitz von Claudia Rübben-Laux, um den Titel „Volkslieder-Leistungsschor“ zu erringen. Den ganzen

Tag über herrschte in der Halle ein reger Besucherverkehr. Die Sporthalle war von den Concordia-Sängern in eine Konzerthalle verwandelt worden. Für die schöne Saalausschmückung erntete der MGV „Concordia“ von den Besuchern, aber auch von den Verantwortlichen des Sängerbundes große Anerkennung.

Die Ausrichtung des Festivals lag bei dem Morsbacher Chor in besten Händen, so der Präsident des Sängerbundes Hermann Otto. Auch drei Chöre aus der Gemeinde Morsbach stellten sich den Wertungsrichtern. Alle Morsbach-Chöre erzielten hervorragende Ergebnisse. So erhielten der MGV „Hoffnung“ Lichtenberg unter der Leitung von Konrad Ossig und der MGV „Eintracht“ Morsbach, Leitung Michael Rinscheid, die Volkslieder-Leistungspalette mit Urkunde in Gold. Dem Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ wurde diese Auszeichnung in Silber zuerkannt. Große Freude herrschte nach der Preisverleihung bei den Sängerinnen und Sängern, die den Erfolg in der Aula der Schule noch gebührend feierten.

Die prächtig hergerichtete Sporthalle nutzte der MGV „Concordia“ Morsbach am Abend noch zu einer großen Konzertveranstaltung. Sieben „Bröcher-Chöre“, allesamt Meisterchöre, begeisterten die zahlreichen Besucher in der vollbesetzten Halle mit ausgezeichnetem Chorgesang. Der gastgebende MGV „Concordia“ Morsbach, der MGV „Liederkrantz“ Kirchen, der MGV „Sangeslust“ Wilmsdorf, der Männerchor „Frohsinn“ Ottfingen, der MGV „Liedertafel“ Drolshagen und der MC „VokalArt“ Ottfingen, alle unter der Leitung von Thomas Bröcher, sowie der MGV „Harmonie“ Wendershagen unter der Leitung von Clemens Bröcher demonstrierten Chorgesang vom Feinsten, der vom Publikum mit lang anhaltendem Beifall belohnt wurde. Große Anerkennung und Dank sprach der Moderator des Abends Norbert Kötting den beiden Chorleitern Thomas und Clemens Bröcher aus.



Chöre und Besucher warteten in der Sporthalle Morsbach gespannt auf die Bekanntgabe der Ergebnisse des Zuccalmaglio-Volkslieder-Festivals.

Fotos: J. Ley



Die Vorsitzenden und Chorleiter der drei teilnehmenden Morsbach-Chöre v.l.n.r.: Andreas Zimmermann und Konrad Ossig (MGV. „Hoffnung“ Lichtenberg), Renate Adler und Gerhard Schneider (Frauenchor „Morsbacher Singkreis“), Michael Rinscheid und Kunibert Schäfer (MGV. „Eintracht“ Morsbach).

Oldtimer begeisterten Morsbacher Zuschauer

Über 250 Oldtimer begeisterten die Zuschauer aus Nah und Fern beim traditionellen Treffen der Oldtimerfreunde Morsbach-Wissen, das in diesem Jahr in den Wisserauen in Morsbach stattfand. Die rund 3.000 Zuschauer bekamen Fahrzeuge zu sehen, die sie sonst nur in Museen bestaunen können. Eine Vielfalt verschiedener Pkw's, Kräder, Feuerwehrfahrzeuge und nicht zu vergessen die immer stärker werdende Gruppe der Traktoren boten sich in sehr gutem Zustand dem Publikum.

Zu sehen waren u.a. die bekannten Marken Borgward, Rolls Royce, Auto Union, Trabant, Hispano-Suiza, Triumph Adler, BMW. Die weiteste Anreise mit einem Fiat Topolino, Baujahr 1954, hatte Dieter Siegrist aus Buswill/Schweiz.

Den ganzen Tag über moderierten Manfred Hassel, Johannes Böhner sowie der Organisator Norbert Kern über Fahrer und Fahrzeug und brachten dem interessierten Publikum die Technik näher. Eine Jury bewertete die Teilnehmerfahrzeuge und konnte am Abend folgende Pokale an die Besitzer vergeben: Ältestes Automobil von Gunter Meiswinkel aus Freudenberg mit einem Ford A Bj. 1931, ältestes Motorrad von Heinz Dieter Dillmann aus Köln mit einer BMW R42 Bj. 1926, ältestes Feuerwehrfahrzeug von Hans Walter Schwarz aus Freudenberg mit einem Bordward Bj. 1960, ältester LKW von Kevin Strunk aus Wenden mit einem IFA Framo Bj. 1961.

Als ältester Teilnehmer konnte Heinz Mathis aus Mörsbach mit 82 Jahren begrüßt werden.

Umrahmt wurde das Programm durch eine Neuwagen-schau der hiesigen Autohäuser und einer Schauübung der Feuerwehr Morsbach.



Viele attraktive Oldtimer konnten die Besucher in Morsbach bestaunen.



Die alten Fahrzeuge wie PKW's, Kräder und Traktoren wurden fachkundig erläutert.

Bestattungen Puhl

24 Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach
- Ruheforst

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de

Sommerfest im Behinderten-Zentrum St. Gertrud Morsbach

Die Bewohner des Behinderten-Zentrums St. Gertrud in Morsbach feierten Mitte Juni 2007 mit ihren Eltern, Angehörigen, gesetzlichen Betreuern, Freunden und Förderern ein Sommerfest. Das Fest begann mit einem ökumenischen Wortgottesdienst unter dem Thema „Herr, gib uns Mut“. An der Gestaltung des Wortgottesdienstes waren die Bewohner, besonders die Gruppe „Spektakulum“, aktiv beteiligt. Der kurze Regenschauer nach dem Wortgottesdienst konnte die Festlaune nicht trüben.

Die Sommer-, Sonne-, Sommerfest-Darbietung der Wohnheimbewohner lockte mit typischen Sommerhits und Sommerrequisiten bereits wieder einige Sonnenstrahlen und großen Beifall der Zuschauer. Bei Kaffee und Kuchen, Waffeln, Würstchen und kalten Getränken verlebten die Besucher kurzweilige Stunden. Musikalisch gestaltet wurde der Nachmittag von der Band „Con Brio“, die auch den Auftritt des Singkreises des Behinderten-Zentrums begleitete.

Besonders die Kinder konnten bei den Aktionsangeboten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Unter Anleitung von Mitarbeitern wurden bunte Farbkreisel und Amulette hergestellt. Eine große Tombola, die durch die großzügigen Spenden der Morsbacher Geschäftswelt ermöglicht wurde, bereicherte das Fest.

Allen Spendern gilt ein herzliches Dankeschön. Die Bewohner des Behinderten-Zentrums waren sich einig: „Das Sommerfest war schön!“.



Der Singkreis des Behindertenzentrums (Foto), die Gruppe „Spektakulum“, die Band „Con Brio“ und die Wohnheimbewohner sorgten für Stimmung beim Sommerfest.

Foto: C. Buchen

Jubiläumsschronik zum 75jährigen Erntedankfest

Anlässlich des 75. Erntedankfest in Lichtenberg, das vom 7.-10.9.2007 mit einem großen Jubiläumsprogramm gefeiert wird,

präsentierte Festausschussvorsitzender Dieter Weber kürzlich eine Festschrift mit den Worten „Die Chronik wird der heutigen und nachfolgenden Generationen als Nachschlagewerk dienen“.



Die Titelseite der neuen Chronik von Lichtenberg. Die Autoren Peter Dreisbach, Heinz Robert Kappenstein, Günther Klein, Heinz Schlechtingen und Kunibert Schumacher berichteten während einer kleinen Feierstunde von ihrer Arbeit und stellten dem Publikum Auszüge aus ihrer Publikation vor. Die 80 Seiten umfassende Schrift enthält umfangreiche Informationen und Bildmaterial zum Erntedankfest, aber auch über Lichtenberg. Die Chronik kann jetzt für 10,00 Euro bei den Zweigstellen der Kreissparkasse Köln und der Volksbank Oberberg in Lichtenberg, sowie bei dem Lebensmittelgeschäft „Ihre Kette“ erworben werden.






Ihr BMW und MINI Vertragshändler
 Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
 E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Tel.: 022 91/924 30

Morsbacher Leichtathleten bei Kreismeisterschaften erfolgreich

Anfang Mai 2007 schickte die Abteilung Leichtathletik des SV Morsbach zwei talentierte Jugendliche zu den Kreismeisterschaften im Blockwettkampf nach Bergisch Gladbach. Die Blockwettkämpfe für Schüler bis 15 Jahre bestehen aus den Disziplinen Sprint (75 bzw. 100 m), Hürdenlauf (60 bzw. 80 m), Weitsprung und zwei weiteren Disziplinen aus den Bereichen Hochsprung, Ballwurf, Diskuswerfen, Speerwerfen, Kugelstoßen und Mittelstrecke (800 m, 1000 m, 2000 m).

Die Wettkampfvorbereitungen, die Motivation der Beiden, die tolle Stadionstimmung und nicht zuletzt das passende Wetter



Lisa Freyer zeigt stolz ihre Urkunde von der Kreismeisterschaft in Bergisch-Gladbach.

führten zum Erfolg bei der allerersten Teilnahme. Lisa Freyer (13 Jahre) belegte von 36 in ihrer Klasse gemeldeten Teilnehmern einen hervorragenden 4. Platz und konnte dafür mit voller Zufriedenheit eine Urkunde entgegennehmen.

Toni Mauelshagen (14 Jahre) steigerte sich im Laufe des Wettbewerbs, so dass am Tagesende nicht weniger als fünf persönliche Bestleistungen erzielt worden waren und der Kreismeistertitel als verdiente Belohnung erkämpft wurde. Zusätzlich zur Urkunde gab es natürlich auch eine Medaille. Es gratulierten die mitgeführten Familienangehörigen und auch die begleitenden Trainer und Betreuer.

Zwei weitere Titel wurden Mitte Mai bei den Kreismeisterschaften in Bonn an den SV Morsbach vergeben. Bei bestem Wetter und mit persönlichen

Jahresbestleistungen konnte Matthias Frank im Hoch- und Weitsprung jeweils den ersten Platz sichern. Die gesamte Leichtathletik-Gruppe gratulierte allen Beteiligten zu ihrem tollen Einsatz.

Es kann zwar nicht jeder Kreismeister werden, aber sportlich be-



Toni Mauelshagen wurde bei den (02294/8317) und Matthias Kreismeisterschaften in Bergisch-Gladbach Kreismeister.

tätigen können sich fast alle. Das Sportabzeichen als Ziel und die tolle Kameradschaft sind Grund genug zur Abt. Leichtathletik des SV Morsbach zu kommen. Sportlich interessierte Menschen ab ca. 8 Jahren sind willkommen. Jeden Mittwoch ist von 18.30 - 20.00 Uhr und alle 14 Tage Sonntags von 9.30 - 11.30 Uhr Training, je nach Wetter auf dem Sportplatz oder in der Halle. Auskünfte erteilen Volkmar Flath

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
 Tag und Nacht,
 Talweg 6a
 51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
 E-Mail: info@taxi-puhl.de



für Sie erreichbar

Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten mit persönlicher Betreuung für alle Kassen

Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
 Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug


02294-561

Schwimmspaß im Nessibad Morsbach

Nudelrennen im Freibad Morsbach: Kinder, Jugendliche und Eltern ermitteln einen Sieger. Die Rennen finden in verschiedenen Altersklassen statt. Die Renn- und Teilnahmebedingungen erfahren Sie an den Aushängen im Freibad und beim Badpersonal.

Start ist ab dem 1.7.2007. Es wird Ausscheidungsrennen für den Endlauf geben. Die Termine erfährt man im Freibad. Durchgeführt wird der Wettbewerb vom Förderverein Morsbacher Bäder, der DLRG Ortsgruppe Morsbach und der Gemeinde Morsbach. Die Organisatoren wünschen sich eine rege Beteiligung.
www.morsbach-baeder.de



Für den Sommer ist wieder ein „Schwimmspaß“ im Nessibad geplant. Weitere Details erhalten Sie beim Badpersonal oder am Aushang.
 Foto: Förderverein Morsbacher Bäder

Veranstaltungskalender Morsbach 2007



Juli 2007

So., 01.07.07 **Musikalischer Frühschoppen** an der Kirche in Alzen
10.30 Uhr
Veranst.: MGW „Edelweiß“ Alzen e.V.,
Tel. 02294/992003

Fr., 20.–Mo., 23.07.07 **Kirmes in Morsbach**, hinter dem Rathaus, Programm Freitag und Samstag siehe Plakat,
So 17.00 Uhr Schubkarrenrennen., **Mo** Feuerwerk ca. 22.00 Uhr
Veranst.: Löbach+Umland, Tel. 01713620510, Fax. 02243/840900

So., 22.07.07 **Großer Preis von Morsbach**, Schubkarrenrennen rund um den Kreisel
17.00 Uhr
Veranst.: Heimatverein Morsbach,
Tel. 02294/90333 und 8999

So., 29.07.07 **Dörferfußballturnier in der Rheinarena**, Bolzplatz alte Schule
10.30 Uhr
Veranst.: Dorfgemeinschaft Rhein e.V.,
Tel. 02294/7500

Sa., 28.+So., 29.07.07 **Sommerfest** im Clubhaus vom FTC-Lichtenberg, Am Sonnenhang
10.00 Uhr
Veranst.: Tennisclub Lichtenberg,
Tel. 02294/991560

Johannes Klüser aus Holpe singt in Marienstatt

Am Freitag, 13.07.2007 findet um 19.30 Uhr in der Annakapelle/ Gymnasium des Klosters Marienstatt ein Liederabend unter dem Titel „Ein Jüngling liebt ein Mädchen ...“ statt. Zur Aufführung kommen die „Dichterliebe“ op. 48 von Robert Schumann und Lieder anderer Komponisten. Ausführende sind: Johannes Klüser aus Holpe (Tenor) und Thomas Spurny (Klavier).

Nachhilfezentrum Morsbach

Kirchstraße 6, 51597 Morsbach

Ab August bietet das Nachhilfe- und Bildungszentrum (NBZ) erneut **Nachhilfestunden** in den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch (andere Fächer nach Bedarf) für alle Klassen an. Preise: 12,00 Euro/Unterrichtsstunde bei 2-5 Schülern, 20,00 Euro für Einzelunterricht, neu: 9,00 Euro/Unterrichtsstunde „Schüler helfen Schüler“.

„Fit fürs nächste Schuljahr?“

Das NBZ bietet Ferienkurse in Mathematik, Deutsch und Französisch (andere Fächer nach Bedarf) an.

„Spielerisch lernen und vertiefen

Vorbereitung auf die Nachprüfung (1.-10. Klasse):

Wann: 23. - 27.7.2007 und 30.7. - 3.8.2007 (beide letzten Ferienwochen), vormittags, nach Absprache, höchstens 5 Schüler/Kurs.
Preis: 60,00 Euro für 5 x 90 Minuten.

Infos: Tel. 02294/9320 oder 0151/107 10 293

Altersjubiläen im Juli 2007

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Anna Fränzen, Appenhagen, zum 94. Geburtstag am 20. Juli,
Maria Höfer, Neuhöfchen, zum 90. Geburtstag am 27. Juli.

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

Christine und Walter Diederich, Wendershagen, am 15. Juli.

Müeschbejer Platt beim Seniorenkreis Morsbach

Das nächste Treffen des Seniorenkreises der kath. Pfarrgemeinde St. Gertrud Morsbach findet am Dienstag, den 10.7.2007 statt. Beginn ist um 14.00 Uhr mit dem Rosenkranzgebet und anschließender Meßfeier in der Pfarrkirche. Danach schließt sich das Kaffeetrinken im Gertrudisheim an.

Anschließend wird Lehrer Günter Klein aus Lichtenberg das Müeschbejer Platt und einige Spitznamen erläutern. Der Seniorenrentreff endet mit einem Film über Rektor Alois Köhler, den Kurt Sonza-Reorda vor rund 18 Jahren gedreht hat.

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. Juli 2007 durchgeführt in den Straßen:

Am Büchel, Zum Prinzen-Heinrich, Bahnhofstrasse, Am Mühlengraben, Zur Hoorwies, Auf der Hütte, Felsenweg und Auf der Au.

Dieter Fuchs, Bezirksschornsteinfegermeister

Notartermine 2007

Notar Herbert N. Maschke, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) Sprechstunden ab: 4. Juli, 1. August, 5. September, 10. Oktober, 7. November und 5. Dezember 2007.

Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).



Eine-Welt-Lädchen

In den Sommerferien sind wir samstags von 10.00 - 12.00 Uhr und sonntags von 11.15 - 12.15 Uhr für Sie da.

Ab Anfang August gelten dann wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Bei dringendem Bedarf können Sie jederzeit anrufen unter Telefon 02294/8095.

**Anzeigenannahme: Frau Hebel (02261) 957235
Herr Elsner (02261) 957232**

Amtliche Bekanntmachungen



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Satzung

der Gemeinde Morsbach über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen „Ritterseifener Weg/Auf dem Kohlknippen“ in Appenhagen

Aufgrund der §§ 127 – 135 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art.1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) in Verbindung mit §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. 1994 S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2005 (GV. NRW. 2005 S. 498) sowie der Satzung der Gemeinde Morsbach über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 25.01.1990 (Erschließungsbeitragsatzung) hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 08.05.2007 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

In Abweichung von § 8 Absatz 1 der Erschließungsbeitragsatzung wird festgestellt, dass die Erschließungsanlagen „Ritterseifener Weg/Auf dem Kohlknippen“ in Appenhagen ohne Gehwege endgültig hergestellt sind

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung der Gemeinde Morsbach über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen „Ritterseifener Weg/Auf dem Kohlknippen“ in Appenhagen wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 16.05.07
- Reuber -
(Bürgermeister)

Satzung

der Gemeinde Morsbach über die endgültige Herstellung der Platzererschließungsanlage „Wisseraue“ in Morsbach

Aufgrund der §§ 127 – 135 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art.1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) in

Verbindung mit §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. 1994 S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2005 (GV. NRW. 2005 S. 498) sowie der Satzung der Gemeinde Morsbach über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 25.01.1990 (Erschließungsbeitragsatzung) hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 08.05.2007 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

In Abweichung von § 8 Absatz 1 der Erschließungsbeitragsatzung wird festgestellt, dass die Erschließungsanlage „Wisseraue“ in Morsbach ohne Gehwege endgültig hergestellt sind

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung der Gemeinde Morsbach über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen „Wisseraue“ wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 16.05.07
- Reuber -
(Bürgermeister)

AWO Morsbach 2007

Mi. 4. Juli 2007 AWO-Kaffeetrinken, wir erzählen von früher
15.00 Uhr Ort: Morsbach, Gaststätte Nr. 9

Mi. 1. August 2007 AWO-Kaffeetrinken
15.00 Uhr Ort: Morsbach, Gaststätte Nr. 9

Mitte August 2007 Schifffahrt auf dem Rhein
Veranstalter: AWO-Morsbach
Auskünfte unter Tel. 02294/8949

Mi. 5. Sept. 2007 AWO-Kaffeetrinken, Bingo o. ä.
15.00 Uhr Ort: Morsbach, Gaststätte Nr. 9

Fußballturnier am 29.07.07 in der "Rheinarena"

Eingeladen sind alle Hobby- und Dorfmannschaften.
Anmeldung erwünscht bei Lothar Schuh Tel. 0175 / 58 233 78.
Anmeldeschluss ist der 15.07.07

Schubkarrenrennen zu Kirmes

Die Morsbacher Kirmesattraktion ist auch dieses Mal wieder das Schubkarrenrennen am Sonntag, dem 22. Juli 2007, 17.00 Uhr um den „Großen Preis der Republik“. Der Phantasie sind dabei wieder keine Grenzen gesetzt. Gestartet wird in drei Formelklassen: Formel 1: Einachsige Fahrzeuge wie Schubkarren, Sackkarren u. ä. Formel 2: Zweiachsige Fahrzeuge wie Kinderwagen, Handwagen, Leiterwagen u. ä.

Formel 3: Offene Klasse z.B. exotische Fahrzeuge wie Jauchefässer, Rikschas u. ä.

Alle Fahrzeuge müssen durch die Kraft menschlicher Muskeln bewegt werden. Es winken natürlich eine Reihe wertvoller Preise für die Sieger der einzelnen Rennläufe. Wegen der sportlichen Fairness sollten alle Teilnehmer davon ausgehen, dass womöglich mit einer sorgfältigen Dopingkontrolle zu rechnen ist.

Die Siegerehrung findet wieder auf der Kirmesbühne statt. Es winken wertvolle Pokale und hochprozentige Preise. Weitere Informationen zum Rennablauf beim Heimatverein Morsbach (Tel. 02294/8999 oder 90333). **Er nimmt ab sofort auch Anmeldungen für das Schubkarrenrennen entgegen.**



In diesem Jahr findet die Kirmes am Wochenende 20.-23. Juli statt, natürlich wieder mit dem traditionellen Schubkarrenrennen des Heimatvereins und mit viel Schaum. Archivfoto H.-G. Buchen

**Bau- & Brennstoffe
BENDER**

**Wie sicher
ist Ihr
Haus wirklich?**

**Schlösser
Schlüssel
Schließanlagen**

Tel. 0 22 94/3 60 Fax 0 22 94/ 9 01 33
E-mail: info@baustoffe-bender.de
www.baustoffe-bender.de
51597 Morsbach Waldbröler Straße 81

Wir beraten Sie gern!

Blumenschmuck vom Heimatverein Morsbach

Der Heimatverein trug kürzlich wieder zur Ortsverschönerung



Ehrenamtliche Helfer des Heimatvereins haben die Blumenkübel auf dem Rathausplatz und Kästen im Ortszentrum von Morsbach mit bunten Sommerblumen bepflanzt. Foto: L. Rosenthal

von Morsbach bei und bepflanzt Blumenkästen und -kübel in der Ortsmitte. Unter der Federführung der Gärtnerin Manuela Buchen betätigten sich Eckhard Bender, Ludger Rosenthal und Vorsitzender Werner Schuh als emsige Pflanzhelfer. 16 Blumenkästen wurden auf dem Betriebsgelände der Fa. Baustoffe Bender mit bunten blühenden Sommerblumen versehen und am Geländer entlang der Bachstraße und auf der Brücke der Krottorfer Straße aufgehängt. Ferner erhielten die drei großen Blumenkübel auf dem Rathausplatz eine attraktive Bepflanzung. Insgesamt wurden über 100 Pflanzen verarbeitet, die im Vorfeld von Manuela Buchen und Ulrich Rechenberger zusammengestellt worden waren. Alle Pflanzen wurden in Morsbacher Blumenläden gekauft.

Anwohner haben zugesagt, die Blumen über den Sommer mit frischem Wasser zu versorgen. Der Heimatverein Morsbach hofft, dass sich Gäste und Morsbacher Bürger an den bunten Blumen erfreuen und er damit einen Beitrag zur Verschönerung Morsbachs leisten konnte.



Auch entlang der Bachstraße hängen jetzt wieder bunte Blumenkästen. Foto: C. Buchen

Heimatverein mit Morsbach-T-Shirts



Bei der „Langen Nacht der Republik“ war auch der Heimatverein Morsbach mit einem Stand auf dem Rathausplatz vertreten. Ansprechende T-Shirts von guter Qualität und in verschiedenen Größen mit dem Logo von Morsbach und dem Schriftzug „Republik

Morsbach“ gab es dort zu kaufen, und viele „Müeschbejer“ machten Gebrauch davon. Wer noch ein T-Shirt erwerben möchte, kann sich an den Vorsitzenden des Heimatvereins Morsbach, Werner Schuh, wenden. Auch im Eine-Welt-Lädchen in der Kirchstraße sind diese T-Shirts ab sofort zu den Öffnungszeiten erhältlich.

Foto: C. Buchen

Gemeinsamer Wandertag der Heimatvereine im Südkreis

Am Sonntag, den 15.7.2007 findet zum 5. Mal der gemeinsame Wandertag der benachbarten Heimatvereine im Süden des Oberbergischen Kreises statt. Jeder ist eingeladen, mit dem

Verschönerungsverein Hermesdorf, dem Verkehrs- und Verschönerungsverein Waldbröl, dem Heimatverein Morsbach und dem Heimat- und Verschönerungsverein Denklingen an diesem Tag rund um Denklingen zu wandern. Außerdem ist es eine gute Gelegenheit nette Leute zu treffen, Erfahrungen zwischen den Heimatvereinen auszutauschen und die heimische Region zu erkunden. Besonders sind Familien mit Kindern zu dieser Wanderung eingeladen. Die Streckenführung ist so gewählt, dass sie auch mit Kinderwagen bewältigt werden kann. Veranstalter ist in diesem Jahr der Heimat- und Verschönerungsverein Denklingen. Start ist um 11.00 Uhr im Burghof in Denklingen. Für einen Mittagsimbiss und erfrischende Getränke ist gesorgt. Der Vorstand des HVV Denklingen

Retten – Löschen – Bergen – Schützen ...

... sind und bleiben die Hauptaufgaben der Feuerwehr
... doch wir haben einfach mal etwas anderes versucht!

Dankeschön

Der Löschzug I der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach möchte sich auf diesem Wege bei allen, die zum Gelingen des 125jährigen Jubiläums beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Ein Fest dieser Art wäre ohne die vielen Helfer und der verständnisvollen Unterstützung der Bevölkerung nicht möglich gewesen. Es war ein schönes Erlebnis solch eine Veranstaltung in der Gemeinde Morsbach feiern zu können.

Danke!

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!
Ihr Löschzug I
Freiwillige Feuerwehr Morsbach



Der Feuerwehrtrompeter kündigt das 125jährige Jubiläum der Feuerwehr Morsbach vom Rathausplatz aus an.
Fotos: H.-G. Buchen



Der Festplatz mit der Ausstellung historischer Feuerwehrfahrzeuge aus dem Hubschrauber fotografiert.

NORBERT KÖTTING Der Tischlermeister



Neu in Morsbach Ihr Sicherheitsfachgeschäft

- Schlüssel-Schnell-Dienst
- Schlüssel -Notdienst
- Schließsysteme /
- Sicherheitsbeläge



Hemmerholzer Weg 35 · 51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30 · www.nk-tischlermeister.de

Windeck-Morsbach: Öffentlich- rechtliche Vereinbarung zur Wasserversorgung unterzeichnet

Die Wasserversorgung der in der Gemeinde Morsbach gelegenen Ortschaft Überholz erfolgt seit Mitte der fünfziger Jahre von dem Wasserwerk der Nachbargemeinde Windeck. Diese Versorgungsverpflichtung durch die Gemeinde Windeck wurde in einer Vereinbarung aus dem Jahr 1981 und in einem notariellen Vertrag von 1982 noch einmal bestätigt. Um die Versorgungsverhältnisse durch öffentliches Recht abzusichern, haben am 21. Juni 2007 beide Kommunen eine „Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben der Wasserversorgung der Ortschaft Überholz auf die Gemeinde Windeck“ unterzeichnet.



Haben eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wasserversorgung der Ortschaft Überholz unterzeichnet: Beigeordneter Jens Menzel und Bürgermeister Raimund Reuber für die Gemeinde Morsbach sowie Bürgermeister Jürgen Funke und der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Windeck Andreas Mast für die Gemeinde Windeck (v.l.n.r.).
Foto: C. Buchen

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo

Inh. Jörg Becher

Becher



und



Fachhändler

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen - Tel. 0 27 42 - 7 17 76

Jahreshauptversammlung der Musikschule Morsbach

Die Musikschule Morsbach führte kürzlich in Bürgerhaus Ellingen ihre Jahreshauptversammlung durch. In seiner Begrüßung dankte Vorsitzender Uwe Klein allen Vereinsmitgliedern für ihr großartiges Engagement im Jubiläumsjahr 2006, bei der Open Air Veranstaltung am 19.8.2006 und beim Jubiläumskonzert der Musikschule im Januar 2007. In seinem Jahresbericht stellte Musikschulleiter Bjoern Strangmann fest, dass sich das musikalische Niveau der Schüler der Musikschule Morsbach e.V. weiter verbessert hat. Das sei insbesondere beim Jubiläumskonzert deutlich geworden. Als herausragende Leistung eines Musikschülers erwähnte er die Teilnahme des Saxophonisten Phillip Diederich am Bundeswettbewerb Jugend musiziert, bei dem dieser den ersten Platz im Wettbewerb des deutschen Tonkünstlerverbandes erzielte.

Der Musikschulleiter berichtete weiter über die zahlreichen Auftritte der Ensembles der Musikschule Morsbach im vergangenen Jahr. Als besonderes Ereignis nannte er die Konzertreise der Big Band der Musikschule nach Milly-la-Forêt/Frankreich. Der Gegenbesuch soll im Oktober 2007 stattfinden. Bjoern Strangmann konnte weiterhin über zwei gut besuchte Probenwochenenden mit den Schülerorchestern und einem sehr erfolgreichen Konzert der Früherziehungsgruppen berichten. 2006 wurden insgesamt drei neue Lehrkräfte für Querflöte und Klarinette eingestellt.

Der Musikschulleiter stellte den anwesenden Vereinmitgliedern anschließend das Konzept des neuen Lehrplans der Musikschule Morsbach vor. Der Lehrplan soll die speziellen Erfordernisse der Musikschule Morsbach e.V. berücksichtigen. Grundlage ist der neue Posaunenlehrplan der Verbandes Deutscher Musikschulen, an dem Bjoern Strangmann mitgewirkt hat. Für die Musikschule Morsbach fügte der Musikschulleiter Elemente der D-Lehrgänge des Bundes Deutscher Blasmusikvereine hinzu. Die Versammlung zeigte sich vom neuen Lehrplan beeindruckt. Er soll im Herbstsemester 2007 eingesetzt werden und Arbeitsgrundlage der Musiklehrer der Musikschule Morsbach sein. Abschließend gab der Musikschulleiter die geplanten Termine der Musikschulensembles für 2007 bekannt.

Die Kassenwartin Anita Neuhoß konnte in ihrem Jahresbericht einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Die vorhandene Finanzierungslücke wurde durch Erträge aus der Stiftung der Musikschule Morsbach gedeckt. Die Kassenprüfer Guido Leidig und Nadine Schneider lobten die übersichtliche und ordentliche Kassenführung. Es gab keine Beanstandungen. Nach der Entlastung des Vorstands folgten die Neuwahlen. Klaus Neuhoß und Anita Neuhoß wurden in ihren Ämtern als stellvertretender Vorsitzender bzw. Kassenwartin bestätigt. Kerstin Hartwich und Stefan Hermann wurden zu Beisitzern wiedergewählt. Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ erfolgten Terminabsprachen für das Musikschulkonzert sowie für die Probenwochenenden. Im Januar 2008 wird in der Musikschule Morsbach e.V. der Wettbewerb Jugend musiziert für Blechblasensembles durchgeführt.

Verabschiedungsfeier der Hauptschule Morsbach

Kürzlich hieß es, wie jedes Jahr, Abschied nehmen von den Entlassschülern der Erich-Kästner-Hauptschule Morsbach. Den Auftakt zu diesem für Schüler, Eltern und Lehrer gleichermaßen denkwürdigen Ereignis bildete ein ökumenischer Gottesdienst in der Basilika Morsbach. Unter dem Motto „Ich packe meinen Koffer“ hatten Mädchen und Jungen der Entlassklassen gemeinsam mit ihren Lehrern Roland Armbröster und Jürgen Greis ein inhaltlich wie auch musikalisch ansprechendes Programm zusammengestellt. Neben dem Vortrag selbst geschriebener

Texte sowie einer Powerpoint-Bildmeditation zum Thema „kleines Senfkorn“ rundete der Schüलगospelchor, der Lieder in deutscher und englischer Sprache vortrug, das Bild einer gelungenen Veranstaltung ab.

Die offizielle Verabschiedung mit Zeugnisausgabe fand anschließend im Pädagogischen Zentrum der Hauptschule statt. In diesem Rahmen wurden noch einmal Photos der Abschlussfahrt in die Toskana sowie vom letzten Schultag präsentiert. Ebenso beehrte die Tanztruppe des „Highlight“ die anwesenden Gäste mit einem sehr lebendigen Auftritt. Eine weitere künstlerische Darbietung boten zwei SchülerInnen der Klasse 9, die mit Enthusiasmus und beeindruckender Stimme auf der Bühne abrockten.

Unbestrittener Höhepunkt der Entlassfeier war selbstverständlich für alle Beteiligten die Aushändigung der Zeugnisse durch die Klassenlehrerinnen Ulrike Gieseler und Miriam Geldmacher. Dabei sprechen die guten Ergebnisse der Mädchen und Jungen für sich selbst: Von 59 Entlassschülern erhielten 31 den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 und 23 weitere den mittleren Bildungsabschluss (Fachoberschulreife), wovon wiederum 14 die Qualifikation für die Gymnasiale Oberstufe erlangten. Zu den besten Schülern gehörten in der Klasse 10 B Umut Kocagül mit einem Notendurchschnitt von 1,5 sowie Helena Egbrecht mit 1,6; in der 10 A Tobias Lehmann und Yvonne Kresimon. Darüber hinaus wurden zwei Schüler mit dem Hauptschulabschluss nach Klasse 9 sowie drei Schüler mit einem Abgangszeugnis nach Klasse 8 verabschiedet.



Auszeichnung der besten SchülerInnen der Erich-Kästner-Hauptschule Morsbach durch Rektor Clemens Schuh.

Einladung zum Solidaritätsmarsch

Der katholische Pfarrverband Morsbach/ Friesenhagen und die evangelische Kirchengemeinde Morsbach/ Holpe laden alle Gemeindemitglieder zur Aktion „Solidarität geht! - Wir gehen für den Schulaufbau im Südsudan“ am 5.8.2007 nach Lichtenberg ein.

Die Aktion beginnt mit der Feier der hl. Messe um 10.30 Uhr in der Kirche St. Joseph in Lichtenberg. Im Anschluss an daran fällt am Pfarrheim der Startschuss für den Solidaritätsmarsch, der bei jedem Wetter stattfindet.

Die Organisatoren haben drei Strecken von unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrad ausgesucht (Strecke 1: ca. 2 km, Strecke 2: ca. 4 km und Strecke 3: ca. 7 km). Jede Strecke kann erlaufen oder erwandert werden; natürlich ist es auch möglich, die Strecken mehrmals zu laufen, um auf eine möglichst hohe Kilometerleistung zu kommen. Für das leibliche Wohl (Grillwürstchen, leckere Kuchen und Erfrischungsgetränke) ist am Pfarrheim bestens gesorgt. Alles wird zu fairen, familienfreundlichen Preisen angeboten. Auch wer nicht mitwandern kann, ist herzlich willkommen.

Wie kann ich helfen und an der Aktion teilnehmen?

Alle, die sich von dem Aufruf angesprochen fühlen, können am Solidaritätsmarsch teilnehmen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Jogger, Walker und Wanderer. Mit der Teilnehmerkarte, welche rechtzeitig verteilt wird, geht man in den Wochen vor dem Solidaritätsmarsch zu Eltern, Großeltern, Nachbarn, Freunden,

Kollegen, Vereinsmitgliedern usw. und vereinbart mit ihnen einen bestimmten Betrag, mit dem der Sponsor den Läufer pro gelaufenem Kilometer unterstützen möchte. Per Unterschrift lässt man sich diesen Betrag auf der Teilnehmerkarte bestätigen. Beim Solidaritätsmarsch wird dem Läufer an Kontrollpunkten, wie auch am Ziel, die jeweilige Kilometerleistung durch den Veranstalter bestätigt.

In der Woche nach dem Marsch sammelt jeder Teilnehmer den Gesamtbetrag von seinen Sponsoren (bei mehr als fünf nimmt man eine zweite Karte) ein und gibt das Geld der jeweiligen Kirchengemeinde oder im Pfarrbüro Lichtenberg ab. Die Sponsoren können auf Wunsch ab einer Spende von 20,- Euro eine Spendenquittung erhalten.

Diamantkommunion in Morsbach: Wiedersehen nach 60 Jahren

Am Weißen Sonntag des Jahres 1947 haben 42 Jungen und Mädchen in der katholischen Pfarrkirche St. Gertrud in Morsbach vom damaligen Pfarrer Karl Strack die 1. hl. Kommunion empfangen. Durch die Wirren der Kriegs- und Nachkriegszeit war es damals nicht möglich, die Kinder jahrgangsweise zur Erstkommunion zu führen. Einige Kinder des Geburtsjahrganges 1938 waren daher schon ein Jahr vorher dabei gewesen.

20 „Kommunionkinder“ feierten kürzlich nach 60 Jahren anlässlich ihrer diamantenen Kommunion ein fröhliches Wiedersehen. Das Treffen fand vor dem Gertrudisheim statt. Anschließend ging man gemeinsam in die Pfarrkirche, wo eigens Plätze für die Jubilare reserviert waren. Den Festgottesdienst u.a. für die lebenden und inzwischen fünf verstorbenen ehemaligen Erstkommunionkinder zelebrierte Dechant Rainer Gille, der bei seiner einprägsamen Predigt auch auf das Jubiläum einging.

Nach der Messe und einem Erinnerungsfoto vor dem Hauptportal der Basilika ging die Gruppe wohl gelaunt in ein naheliegendes Restaurant zum Mittagessen und Kaffeetrinken. Die Stunden des gemütlichen Zusammenseins gingen mit Erzählen über die frühere Schulzeit und mit dem Vortragen so mancher Morsbacher Anekdote viel zu schnell vorbei. Manche Erinnerung wurde dabei wieder geweckt.

Beim Auseinandergehen war man sich einig, im nächsten Jahr, wie bisher alle fünf Jahre, wieder ein Klassentreffen zu organisieren. G.P.



Die Erstkommunionkinder des Jahres 1947 trafen sich kürzlich in Morsbacher wieder zur Feier der diamantenen Kommunion. Foto: C. Buchen

Wieder wilde Müllablagerungen

Wieder ist Hausmüll illegal in der Natur abgelegt worden und wieder musste er auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt werden. Am Wirtschaftsweg oberhalb des Heider Berges/Heide in Rich-

tung Hahn sind an einem Wegekreuz kürzlich blaue Müllsäcke mit Kinderspielzeug und Hausmüll abgelagert worden. Für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung des/r Verursacher führen, lobt die Gemeinde Morsbach 200,00 Euro aus. Hinweise werden auf Wunsch vertraulich behandelt und vom Ordnungsamt der Gemeinde Morsbach, Herrn Hombach, unter der Durchwahl 02294/699320 entgegengenommen.



Wer kennt den Verursacher, der kürzlich Kinderspielzeug und Hausmüll am Heider Berg illegal entsorgt hat?

Biergarten-Saison im



in Morsbach

**jeden Samstagmorgen
von 8.00-12.00 Uhr
bayrisches Frühstück**

Tel. 02294/999404

Der Osterhase kommt im Juni

Wenn der nächste Hilfsgütertransport der Waldbröler Organisation „Zisterne“ in die Ukraine fährt, werden viele Kinderaugen strahlen. Neben Lebensmitteln, Kleidung, Schuhen anderen Dingen des täglichen Lebens werden viele Süßigkeiten in das Waisenhaus



Das Waisenhaus in Krupka/Ukraine.

in Krupka gebracht. Wie schon zur Weihnachtszeit wurden die Leckereien auch diesmal wieder kostenlos von Herrn Hermann, dem Leiter des REWE-Marktes in Morsbach, zur Verfügung gestellt. Ein herzliches „Danke schön“ im Namen der Waisenhaus-Kinder.

Floriansjünger veranstalteten erfolgreichen Volkslauf

Wie schon 2006 ging es auch beim diesjährigen Feuerwehrfest in Lichtenberg hauptsächlich um Schnelligkeit. Außer fröhlicher Feierstimmung hatten die Lichtenberger Wehrmänner unter der Regie von Löschzugführer Johannes Mauelshagen wieder allherhand sportliche Einlagen vorbereitet. Zum allgemeinen Vergnügen

gen und bei sportlichem Ehrgeiz wurde der siebte „Florianslauf“ ausgetragen.

Zuerst gab Johannes Maelshagen das Startzeichen für die „Frischlinge“. Die Kinder bis sechs Jahre hatten eine 300 Meter lange Strecke zu absolvieren. Aufgeregt standen die Kids am Start. Sieger wurde Niklas Hock.

Danach wurden die Sieben- bis Neunjährigen auf die Strecke geschickt. Hier kam Louis Himmrich als erster durchs Ziel der 1.000 Meter langen Strecke. Die Jugendlichen von 10 bis 15 Jahre hatten immerhin zwei Kilometer zurückzulegen. Bei ihnen hatte schließlich Timo Neuber die Nase ganz vorne.

Für die Erwachsenen einschließlich der Nordic-Walking-Sportler war eine reizvolle sieben Kilometer lange Strecke rund um Lichtenberg markiert worden. Dabei gewann Patrik Birkhölzer bei den Läufern und Martin Zimmermann bei den männlichen Walkern und Elke Beier bei den Damen. Bei der Siegerehrung gab es für alle drei erstplatzierten wertvolle Preise. Außerdem erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde.

Der Frühschoppen beim „Tag der offenen Tür“ der Feuerwehr am Sonntagmorgen wurde vom Musikverein Lichtenberg und dem MGv Lichtenberg gestaltet. Viele Feuerwehren aus Nah und Fern waren gekommen, um mit den Lichtenbergern zu feiern. Weitere Informationen, Bilder und Platzierungen unter www.lichtenberg112.de. C. Stricker



„Auf die Plätze, fertig, los ...!“ hieß es wieder beim siebten Florianslauf der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenberg.

Ein Schultag für Jugendliche in Südosteuropa

Am 19. Juni 2007 stand für 50 Mädchen und Jungen der Erich-Kästner-Hauptschule Morsbach „Helfen“ auf dem Stundenplan. Ob Rasenmähen im Kindergarten oder Aushelfen im Seniorenheim: die beteiligten SchülerInnen hatten sich für den sogenannten „Sozialen Tag“ einen Job gesucht und sich bereit erklärt, ihren Lohn für Hilfsprojekte auf dem Balkan zu spenden. Die Idee für den „Sozialen Tag“ ging Anfang der 90er Jahre von der Schülerinitiative „Schüler helfen Leben“ aus, die sich für Kinder und Jugendliche in Südosteuropa engagiert. Erstmals 1998 in der heutigen Form durchgeführt, wird das Projekt von zahlreichen Politikern, Privatpersonen und Unternehmen unterstützt; hunderttausende SchülerInnen und Arbeitgeber haben sich daran beteiligt. Bis dato konnten 14 Mio. Euro für verschiedene Vorhaben in den Bereichen Friedens- und Bildungsarbeit gesammelt werden. Welche Projekte mit den jeweils in einem Jahr verdienten Geldern gefördert werden sollen, wird auf einem Auswahltreffen per Abstimmung beschlossen, zu dem jede teilnehmende Schule zwei Mädchen oder Jungen entsenden kann. Die Erlöse des letzten „Sozialen Tages“ flossen beispielsweise in antifaschistische Jugendarbeit in Serbien, Streetwork unter

Roma-Kindern in Mazedonien oder die Förderung geistig und körperlich behinderter Kinder in Bosnien-Herzegowina. Da die Stiftung „Schüler helfen Leben“ auf eine langfristige Sicherung ihrer Projekte setzt, wird sich der Einsatz der Morsbacher HauptschülerInnen, die übrigens in der Region als Einzige antraten, noch in vielen Jahren als konkrete Hilfe auszahlen.



**MEIN ANSPRUCH
AN EINE KÜCHE
IST GANZ EINFACH:
DAS BESTE.**

1080 ORIENTROT
Kunststoff Feinstruktur, allseitig mit 2 mm Kunststoff-Formkante. Bestehend die klare Form, sehr umfangreich die zur Wahl stehende Farbpalette.

Möbel Becher

IHR EINRICHTUNGSHAUS UND KÜCHENSTUDIO

Seifener Weg 3 51597 MORSBACH	Telefon 0 22 94 / 4 76 Telefax 0 22 94 / 14 45
---	---

Podiumsdiskussion mit der Drogenbeauftragten

Die KAB St. Elisabeth Birken-Honigsessen lädt im Rahmen ihrer Bildungsarbeit 2007 zu einer Podiumsdiskussion am Mittwoch, 11. Juli 2007, 20.00 Uhr, in das Pfarrheim, Talstraße 2, in Birken-Honigsessen ein. Thema: „Blauer Dunst und bunte Pillen – Das Problem des Drogengebrauchs und Drogenmissbrauchs aus Sicht der Drogenbeauftragten der Bundesregierung Sabine Bätzing“.

Die Referentin wird in ihrem Vortrag auf die Besonderheiten der Medikamentenabhängigkeiten eingehen, ebenso die aktuelle Diskussion um Dopingmittel im Sport, sowie Suchtgefahren durch Rauchen und Alkohol. Selbstverständlich sollen auch die speziellen Fragen des Publikums zu den angeführten Themen behandelt werden.

Volleyball-Turnier in Friesenhagen

Die Junge Union (JU) Friesenhagen veranstaltet am 14.7.2007 ein Beachvolleyball-Turnier auf dem Schulhof (Mehrzweckhalle). Es handelt sich um eine offene Veranstaltung, bei der jeder Interessierte (auch Nichtmitglieder) willkommen ist. Gespielt wird in Mannschaften von je vier Spielern. Anmelden können sich Gruppen mit mindestens vier Personen. Anmeldungen werden bis zum 7.7.2007 von Thomas Steiger (Tel. 02734/438419) und Harryharan Chandrasegaram (Tel. 0175/6061865) entgegen genommen. Bei Anmeldung ist eine Startgebühr von 5,00 Euro pro Mannschaft zu entrichten. Für die ersten drei Plätze sind attraktive Preise vorgesehen. Das Turnier beginnt gegen 12.00 Uhr. Die Spielpläne werden dann durch den Veranstalter bekannt gegeben.



Gesundheitszentrum

Re-Action

auf fünf Etagen...

Physiotherapie - Kurse - Prävention - Gerätetraining - Wellness - Sauna

Tag der offenen Tür

am 7. Juli 2007

von 11.00 - 17.00 Uhr

Aussteller:



Vortrag: 15.00 Uhr

Prof. Dr. Wissing



Thema: Belastungsaufbau nach Hüft- u. Knieoperationen in Abhängigkeit vom OP-Verfahren

Herbertshagener Str.32 - 51597 Morsbach / Rhein
Tel.: 0 22 94 - 99 11 11 - Internet: www.re-action.de



Unternehmen Leben



Sportliche Hauptschule Morsbach

Einer langen Tradition folgend fand am 20. Juni 2007 in der Erich-Kästner-Hauptschule Morsbach die diesjährige Ehrung der erfolgreichsten Sportler statt. Zunächst wurden in der Kategorie „Bundesjugendspiele/Leichtathletik“ die folgenden Mädchen und Jungen ausgezeichnet: In der Mädchengruppe belegte Franziska Schneider aus der 7b den ersten Platz, gefolgt von Melinda Kraus (6b) und Melek Sarilmaz (9b). An der Spitze der Jungen stand Jan Krohn (9c), die weiteren Plätze entfielen auf Alexander Mehof (9c) und Florian Siemens (7a).

Die zweite Ehrung in der Kategorie „sportlichste Schülerin/sportlichster Schüler“ betraf die Gesamtheit der sportlichen Höchstleistungen in den Bereichen Leichtathletik und Schwimmen. Auch hier rangierte unter den Mädchen Franziska Schneider an erster Stelle; Rang zwei Jenny Brodeufel (7b), Rang drei Buket Gürbüz (9a). Sportlichste Jungen waren: Mike Blank (7b), sowie mit nur geringem Punkteabstand Matthias Holschbach (8a) und Jens Michel (7b).

In Anbetracht der hervorragenden Ergebnisse einiger Mädchen und Jungen der Klasse 7b ist es nicht verwunderlich, dass diese Lerngruppe in der dritten Kategorie „sportlichste Klasse der Erich-Kästner-Hauptschule“ geehrt wurde. Sichtlich stolz überreichte Klassenlehrer Andreas Nettersheim, zugleich Initiator der Veranstaltung, seinen Klassensprechern Urkunde und Wanderpokal.



Das Foto zeigt die sportlichsten SchülerInnen der Erich-Kästner-Hauptschule, v.l.n.r.: Buket Gürbüz, Jenny Brodeufel, Franziska Schneider, Jens Michel, Matthias Holschbach, Mike Blank. Ebenso abgebildet: Schulleiter Clemens Schuh (3.v.l.) sowie Sportlehrer Andreas Nettersheim (1.v.r.).

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Kanal-Bergfest in Überholz

Trotz schlechten Wetters kamen viele Überholzer am 22. Juni 2007 zum Kanal-Bergfest an die Wanderschutzhütte in Richtung Reinshagen. Eingeladen hatten hierzu die bauausführende Firma Stero aus Etzbach, das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Morsbach und der Dorfverschönerungsverein Überholz. So nutzten viele Einwohner nochmal die Gelegenheit Fragen oder

Probleme bezüglich der Kanalverlegung oder des Straßenausbaus mit den entsprechenden Vertretern der Gemeinde oder der Firma abzuklären. Insgesamt herrschte auf Grund des guten Baufortschrittes eine erfreuliche Stimmung. Obwohl die Fertigstellung voraussichtlich in den Wintermonaten erfolgen wird, waren sich trotzdem alle Beteiligten darüber einig, dass ein erneutes Fest zur Kanal- und Straßeneinweihung gefeiert werden sollte.



Die Überholzer waren bei dem Kanal-Bergfest in großer Zahl vertreten.

Praxis

für ganzheitliche Lebens- und Heilweisen

Norbert Schwendemann

Heilpraktiker - Dipl. Mentaltrainer

Cranio-Sacrale-Osteopathie

Wirbelsäulenthherapie n. Dorn-Breuß

Stress-, Angst- und Konfliktmanagement

Individuelle Beratung und Begleitung

Sprechstunde o. Hausbesuche n. Vereinbarung ☎ 02294 - 1351

Sponsorenlauf für die Jugendarbeit

Die Morsbacher Geschäftsleute haben bewiesen, wie wichtig ihnen die Jugendarbeit ist und diese tatkräftig unterstützt.



Für den Sponsorenlauf Anfang Juni 2007 der Voltigierabteilung des LZRFV Happach ging Jonas Fischer Mitte Mai in der „Republik“ auf Sponsorensuche und traf auf offene und interessierte Geschäftsleute, die schnell bereit waren, ihn zu unterstützen.

Am 2. Juni lief der junge Sportler bei strahlendem Sonnenschein und bester Verpflegung durch die Trainerinnen in 1 Std. 40 Min. 8.800 m und somit einen Betrag von 1.100 Euro zusammen.

Jonas Fischer bedankte sich bei allen Geschäftsleuten in Morsbach für die finanzielle Unterstützung.

Jonas Fischer lief für die Jugendarbeit in der Voltigierabteilung Happach 1.100 Euro Sponsorengelder zusammen.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“

Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach

e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **14.07.2007**.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Kleinanzeige

Tauschbörse für alte Flurschützausgaben

Wer besitzt noch die Hefte Nr. 1, 3, 4, 7 und 12 des „Flurschütz Morsbach“ und würde sie an einen Sammler abgeben?
Tel. Morsbach 8336.

95 Jahre MG.V. Holpe 1912

Aus der Geschichte des Männergesangsvereins

Der MG.V. Holpe entstand im Jahr 1912 aus einem Kreis von Sängern, der sich bis dahin ausschließlich mit der „Musica sacra“ beschäftigt hatte und dem Westdeutschen Jünglingsbund angeschlossen war. Initiator zur Gründung eines Volkschores und der damit verbundenen Lösung von dem oben genannten Kreis war der damalige Lehrer Heinrich Krämer. Doch schon bald stoppte der 1. Weltkrieg die so hoffnungsfroh begonnene Arbeit und riss große Lücken in die Reihen der Sänger. Zu den Gefallenen gehörte auch Chorleiter Heinrich Krämer. Als man sich zu Beginn des Jahres 1919 zur Weiterführung entschloss, übernahm Lehrer Fritz Heinrichs die verwaiste Chorleiterstelle; als Vorsitzender wirkte lange Jahre Eduard Wirths.

1937 feierte der MG.V. Holpe sein 25jähriges Bestehen. Das Fest, geprägt von den politischen Faktoren der damaligen Zeit, wurde trotzdem ein Erfolg für alle Beteiligten. Doch die Zeichen der Zeit standen auf Sturm und der 2. Weltkrieg stürzte die Menschheit in Tod und Verderben. So stand 1945 wieder einmal ein Häufchen Aufrechter vor den Ruinen einer durch sinnlosen Krieg zerstörten Sängergemeinschaft. Mit Geduld und Fleiß gelang es, eine funktionsfähige Gesangsgruppe zu sammeln, die schon bald wieder in der Lage war, öffentlich aufzutreten.

1947 schloss sich der MG.V. Holpe dem neugegründeten Sängerbund Oberbergisch Land an und feierte 1952 sein 40jähriges Bestehen. Das Goldene Jubiläum im Jahr 1962 sorgte drei Tage



Der MG.V. Holpe im Jahr 1920. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde der Chor 1919 wieder aktiv.

für Freude, Frohsinn und Gesang im Holper Raum. Für einen reibungslosen Ablauf zeichnete damals der Vorsitzende Kuno Seinsch verantwortlich. Zwei Jahre später gab er auf eigenen Wunsch den Vorsitz ab, um, wie er sagte, die Jugend an die Front zu lassen, der ohnehin die Zukunft gehöre. 23jährig übernahm

damals Benno Reinery dieses Amt.

Nachfolgend sei an die Vorsitzenden und Chorleiter der letzten rund 70 Jahre erinnert (Anm.: leider sind aus früheren Zeiten keine vollständigen Unterlagen mehr vorhanden):

Vorsitzende Heinrich Lütz (-1937), Albert Katzenbach (-1940), Karl Riese (-1945), Karl Helzer (-1946), Karl Riese (-1950), Kurt Herbst (-1952), Karl Riese (-1956), Peter Schmitz (-1957), Kuno Seinsch (-1964), Benno Reinery (-2000), Bodo Viebahn (-2002) und ab 2002 bis heute Berthold Pfeiffer.

Chorleiter die Herren Krämer, Heinrichs, Kaufmann, Hans Bartels (-1938), Hans Sander (-1940), Hauk (-1945), Wölbeling und Kurt Herbst, alle von Beruf Lehrer. Von 1948 bis 1966 wirkte Arthur Fuchs aus Herbertshagen als Chorleiter in Holpe, nur krankheitsbedingt kurzfristig vertreten durch die Herren Herbst, Monjean und Gießler. Letzterer war es dann auch, der den Chor nach dem Ausscheiden von Arthur Fuchs übernahm und ihn bis zu seinem frühen Tod im September 1971 leitete. Von Oktober 1971 bis Mai 1984 versah Horst Manz aus Weißenbrüchen das Amt des Dirigenten.

Am 1. August 1984 übernahm der heutige Chorleiter Gerd Fuchs die musikalische Leitung und setzt damit die Tradition der Familie Fuchs beim MG.V. Holpe fort. Unter seiner Leitung errang der Chor dreimal den Titel Meisterchor im Sängerbund Nordrhein-Westfalen (1989/1994/1999) und veranstaltete regelmäßig Konzerte.

Zweimal erzielte der MG.V. Holpe besondere Aufmerksamkeit. Zum Einen waren dies die Kohlenmeiler, die in den Jahren 1976, 1979, 1986 und 1999 zigtausend Menschen in den Hölper Raum lockten und zum Anderen die Reisen, die den Chor von 1965 an in regelmäßigen Abständen in fast alle europäischen Länder und als Höhepunkt 1977 und 1989 in die Vereinigten Staaten führten. Die Konzerte in Philadelphia (1977) und Pittsburgh (1989), sowie das Ständchen beim Deutschen Botschafter in Washington werden allen Beteiligten wohl immer in Erinnerung bleiben.

2007 feiert der MG.V. Holpe 95jähriges Bestehen mit einem Sommerfest und befreundeten Chören auf dem Dorfplatz in Holpe (30.6.-1.7.) und hofft auch auf rege Beteiligung der Bevölkerung. Und wer Freude am Singen hat: Die Chorproben sind freitags von 18.00 - 19.30 Uhr im Gasthof „Zur Linde“ in Holpe. (siehe auch www.mgv-holpe.de).



Der MG.V. Holpe im Jahr 2007. Der Chor feiert am 30.6. und 1.7. sein 95jähriges Bestehen mit einem Sommerfest auf dem Dorfplatz in Holpe.

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94/78 05 · ☎ **02294/17 19**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

„Wir sind AggerEnergie“



Für die Zukunft planen, in allen Fragen der Energieanwendung kompetent beraten, gezielt ökologische und soziale Projekte hier bei uns fördern. Das bietet nur ein starker Energieversorger aus unserer Region. **Wir sind AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.**

Telefon 02261-3003 0 · www.aggerenergie.de



Die Besonderheit des Ortes.

Wohnen "Auf der Eichenhöhe" in Morsbach.



Mit der Bau Erfahrung aus über 35 Jahren entwickelte ALHO Systembau in Kooperation mit den LHVH Architekten ein neues Fertighauskonzept. Die durchdachte Gestaltung erlaubt das Anpassen des Hauses auf unterschiedlichste Hangsituationen. Sozusagen ein Haus prädestiniert für das Oberbergische.

Überzeugen Sie sich von diesem Wohnkonzept und unseren attraktiven Bauplätzen vor Ort und stimmen Sie einen Besichtigungstermin mit uns ab. Gerne informieren wir Sie auch über weitere Haustypen und unterschiedliche Ausbaumöglichkeiten unserer Wohnhäuser.

ALHO Systembau GmbH
Hammer 1 · 51597 Morsbach · [0 22 94] 6 96-4 54
info@alho.de · www.alho-architektur.de

